



## Was?

„Aufwind“ ist ein Projekt zur finanziellen Hilfestellung Langenfelder Seniorinnen und Senioren. Bei notwendigen Anschaffungen, wie etwa einer Lesebrille, oder der Reparatur der Waschmaschine, um sich mit sauberer Kleidung wieder unter die Leute zu trauen, können im DRK-Ortsverein schnell und unbürokratisch Hilfeleistungen beantragt werden, die helfen finanzielle Engpässe zu überwinden und sich um notwendige Anschaffungen zu kümmern. „Für jemanden der wenig hat, kann ein kaputtes Gerät schon eine riesige Belastung sein. Mit diesem Projekt wollen wir den Betroffenen ein wenig des finanziellen Drucks und der Sorgen nehmen und sie entlasten“, erklärt Jürgen Jungmann, stv. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins.

## Wer?

Zielgruppe des Projektes sind Langenfelder Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren, die über einen deutschen Rentenbescheid verfügen. „Oft sind es die vermeintlich kleinen Dinge des Lebens, die es unkompliziert und lebenswerter machen, wie zum Beispiel Geld für eine Geburtstagsfeier, eine Teilnahme am kulturellen Geschehen, die kleine Aufmerksamkeit. Genau diesen Menschen wollen wir mit dem Projekt helfen“, führt Magnus Staehler weiter aus.

## Wie?

Das Projekt wird durch Spenden von Privatpersonen oder auch Unternehmen finanziert. Jeder der das Projekt unterstützen möchte, kann entweder eine Einmalzahlung mit einem beliebigen Betrag oder eine regelmäßige Zahlung im Rahmen einer **Projektpatenschaft** auf das Konto des Ortsvereins Langenfeld IBAN: DE77 3755 1780 0000 2016 16 bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld mit dem Verwendungszweck „Projekt Aufwind“ überweisen.

Projektpaten unterstützen mit ihren Beiträgen das gesamte Projekt und all die Personen, die die Hilfe in Anspruch nehmen wollen. Es besteht für Spender natürlich auch die Möglichkeit das Projekt als Spendenempfänger bei Anlässen wie Geburtstagen oder Jubiläen anzugeben. **Das gespendete Geld wird eins zu eins an die Betroffenen weitergegeben.** Hierfür müssen diese nur mit ihrem Personalausweis und ihrem Rentenbescheid in die Geschäftsstelle des DRK-Ortsvereins, Jahnstraße 26, kommen und einen kurzen, unbürokratischen Antrag ausfüllen, der dann geprüft und bei Bewilligung ausgezahlt wird.

Der Ortsverein stellt sich für das Projekt eine enge Kooperation mit der Stadtverwaltung, aber auch mit den anderen Sozialverbänden der Stadt Langenfeld, wie zum Beispiel der AWO, den Maltesern, den anderen Seniorenbegegnungstätten, den Kirchengemeinden, usw. vor. Dadurch erhofft er sich die Personen der Zielgruppe besser zu erreichen und zu unterstützen. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zum Erfolg des Projektes beizutragen, indem sie Nachbarn, Freunde und Bekannte, die eventuell zum angesprochenen Kreis der Zielgruppe gehören, auf diese Möglichkeit der Unterstützung hinweisen.

Das Projekt startet ab sofort. Somit können auch ab sofort Spenden entgegen genommen werden. Personen, die das Projekt in Anspruch nehmen wollen, können während der Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle in der Jahnstraße 26 in Langenfeld ihr Anliegen vorbringen oder telefonisch einen Termin vereinbaren.

„Wir möchten mit diesem Projekt in Langenfeld ein weiteres Zeichen unserer sozialen Verantwortung im Sinne der Grundsätze des DRK setzen und freuen uns nun mit diesem Projekt starten zu können“, erklärt Magnus Staehler.